



Das Wetter meinte es gut mit der Intermat 2015



Mini-Anhängerbühne von Comet aus Italien

„Die Intermat ist eine wichtige regionale Messe – mit internationaler Beteiligung.“

„Ob wir nochmal wiederkommen, wird sich zeigen“



Seinen Klassiker neu interpretiert hat Haulotte: die Star 6, hier in der „Picking“-Variante



Dass Liebherr mit neuen Werkstoffen experimentiert, ist bekannt. Neu: Ein H-CL 710 aus Glas!



Full House bei der Hinowa-Standparty



Liebherr überraschte mit einem neuen LTC 1050-3.1

Die neue Lightlift 26.14 von Hinowa erklimmt 26 Meter Arbeitshöhe



In den Farben von Roggermaier zeigte sich Palfingers neue P550

Teupens neuer Leo 24GT

Eher Evolution statt Revolution: Manitous neues 12-Meter-Gelenkteleskop Man'Go 12

Ruthmanns T540 für Joly (r.) und der neue „Steiger“ T480 für SMMI

Imer und Iteco mit großem Aufgebot in Halle 7

Terex Cranes brachte den neuen Flat-Top-Kran CTT 182.2

Massig Maste auf dem Messegelände

„Sehr gute regionale Messe“

Von der bauma wollen sich am liebsten alle Messen einiges abgucken. Das sollten sie auch, bevor es zu spät ist, meinen Rüdiger Kopf und Alexander Ochs.

Zumindest beim Wetter hat das nach der kalten und verregneten Ausgabe 2012 diesmal hervorragend geklappt. Die Sonne strahlte vom Himmel über Paris wie sonst zu besten bauma-Zeiten. Das machte das Schlendern übers Freigelände zu einer angenehmen Angelegenheit. Auch, dass die Gänge diesmal ein Stück breiter waren. Dafür war das Angebot im Außengelände lichter als zuletzt. Auch deutsche Vermieter waren kaum zu sehen, am ehesten noch die aus dem Südwesten. Sonst ist Vieles an der Intermat sehr französisch, zumindest für den Nicht-Frankreich kundigen. Immerhin sind einige der Messehallen technisch aufgerüstet worden, so dass sie klimatisch besser erträglich sind, so wie Halle 7 zum Beispiel. All die, die in Paris ausstellten, wucherten mit ihren Pfunden: So gab es etliche Neuheiten, Premieren und auch die eine oder andere Überraschung. Während zum Beispiel im LKW-Bühnen-Segment alles vertreten war, was Rang und Namen hat und so eine richtige Leistungsschau bot, war der Kranbereich durch die Bank weg dünn besetzt. Viele Aussteller knurrten ob des verhaltenen Starts der Messe. „Ob wir nochmal wiederkommen, wird sich zeigen“; hieß es immer wieder. Aber das war in den Vorjahren übrigens auch nicht anders. Wie bringt es der Vertreter eines großen Konzern auf den Punkt? „Die Intermat ist eine wichtige regionale Messe – mit internationaler Beteiligung.“ Dafür sind die Quadratmeter-Preise recht hoch geraten – über bauma-Niveau, wie ein Aussteller sagte. Ob man sich ausgerechnet das anschauen musste...?

Neu waren unter anderem Palfingers 55-Meter-LKW-Bühne P550 sowie die P280 AXE, Ruthmanns T480 und TB270+, Hinowas 26-Meter-Raupenbühne, der vollständig überarbeitete Terex CTT 182-8 Flat-Top-Turmdrehkran und Haulottes Großaufgebot aus Star 8, Star 10, Optimum 8 und HA20 RTJ. Des Weiteren Manitous Man'Go12, Magnis 35-Meter-Teleskoplader, die 18-Meter-Geländeschere 5394 von JLG, die neuen LKW-Bühnen MJ 520 und 700 von Multitel Pagliero genauso wie Socages 75-Meter-Bühne 75TJJ und Liebherrs LTC 1050 und der Kranführeraufzug LiUP. Nicht zu vergessen Hinowas 26-Meter-Raupe und die 28-Meter-LKW-Bühne von France Elévateur mit Hybridantrieb. <<